

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 24 (1930)
Heft: 19

Rubrik: Aus Taubstummenanstalten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachtragsklausel erklärte dann, „daß die Anstalt durchaus zürcherisch sein soll und schweizerisch nur in dem Sinn, daß sie weiterzig genug sein soll, um auch zum Teil noch Bedürftige aus andern deutschen Kantonen aufzunehmen“. Auch dieses Heim, das „Hirzelheim“ in Regensberg (Kanton Zürich), eröffnet 1912, geht noch und dient nicht nur als Asyl mit 20 Insassen, sondern zeitweise auch als Haushaltungsschule. Stifterin war Elise Hirzel-von Scherzenbach, gestorben 1925, die das Heim zum Andenken an ihren Vorfahren Hirzel, den Gründer der zürcherischen Hülfsgesellschaft, errichtet hatte. (Fortsetzung folgt.)

Aus Taubstummenanstalten

Taubstummenanstalt Landenhof in Unterentfelden bei Aarau. Ein großes Ereignis hat letzter Tage in aller Stille stattgefunden, das nicht nur für den Kanton Aargau, sondern auch für die ganze deutsche Schweiz eine wichtige Bedeutung hat. Der Neubau der Taubstummenanstalt auf Landenhof ist im Rohbau fertig erstellt und unter Dach. In aller Stille und ohne Aufhebens ist seit Frühling der Bau aus dem Boden gewachsen. Majestätisch überblickt er das ganze Suhrental und in weiter Ferne grüßen alte Bekannte, die Hochalpen vom Titlis bis zu den äußersten Berneralpen. Ein schönerer Bauplatz hätte sich nicht so bald wo anders finden lassen. Wunderbar gelegen, dabei fast den ganzen Tag im Sonnenschein und doch geschützt gegen die rauen Winde durch den nahen Tannenwald. — Imposant wirkt der Bau durch seine Größe und wie wird er sich erst machen, wenn er ganz fertig ist?!

Am Samstag den 30. August hatte die volkstümliche „Aufrichte“ stattgefunden, bei welchem Unlasse die Vorsteherchaft den Bauleuten aller Art ein währhaftes Aufrichtemahl verabfolgen ließ, an dem Delegierte der Aufsichtskommission, der bauleitende Architekt, sowie die Bauunternehmer mit ihren Arbeitern, — im ganzen über 50 Personen — teilnahmen.

Im kommenden Frühling wird dann der schon lang ersehnte und begreiflicherweise kaum zu erwartende Umzug vom alten in das neue Heim erfolgen. Wie werden sich da alle, ohne Ausnahme, groß und klein, auf dieses Ereignis freuen! Wenn einem auch das alte „Nest“ in den vielen Jahren lieb geworden und manch

angenehme Erinnerung sich damit verknüpft, so gebieten doch die eigene Sicherheit und diejenige seiner Mitmenschen ganz energisch eine Verbesserung der ganz unhaltbar gewordenen Verhältnisse.

Nun kann über den Winter der innere Ausbau erfolgen, wodurch wieder einer großen Zahl Arbeitern lohnende Beschäftigung geboten wird.

Wenn auch die bisherigen Bauausgaben mit dem Kostenvoranschlag ziemlich Schritt gehalten haben, so bleibt, trotzdem bis heute erfreulicherweise viele und schöne Geldbeträge eingegangen sind, leider noch immer eine erhebliche Summe zur Verzinsung und Amortisation übrig. Wir hoffen aber zuversichtlich, daß der Gabenquell in unserem Schweizerländchen noch nicht versiegt sei und daß uns zu diesem schönen und sozialen Werke noch recht viele — große und kleine — Bausteine geliefert werden. Der Postcheckkonto VI/1067: Taubstummenanstalt Landenhof, Aarau, steht Federmann offen und — einen fröhlichen Geber hat Gott lieb! L.

Anzeigen

Terminkalender Zürich.

Samstag, den 4. Oktober: Versammlung des Gehörlosen-Sportvereins im Restaurant zum „Kindli“, abends 8 Uhr.

Samstag, 11. Oktober: Versammlung des Gehörlosenbundes, abends 1/28 Uhr im Kirchgemeindehaus Enge.

Sonntag, den 12. Oktober: Gehörlosen-Gottesdienst im Lavaterhaus, vormittags 1/10 Uhr.

Sonntag, den 19. Oktober: Zusammenkunft des Gehörlosen-Reiseclubs Frohsinn im Restaurant zum „Bahnhof“ in Küsnacht am Zürichsee, nachmittags circa 3 Uhr.

Samstag, den 25. Oktober: Zusammenkunft des Gehörlosenbundes im Kirchgemeindehaus Enge, abends 8 Uhr.

(Die Leibesübungen auf der Wollishofer Allmend hören auf, wegen dem frühen Einbruch der Dunkelheit.

Stellegesuch.

Tüchtiger Kleinstückmacher, auch Hosennmacher, Pompiere oder Großstückmacher sucht Jahresstelle bei einer gehörlosen Schneiderin-Witwe. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Angebote an

Eugen Sutermeister, Bern-Bümpliz.

Bereinigung der weiblichen Gehörlosen

von Bern und Umgebung

in der Taubstummenanstalt Wabern

Sonntag, den 26. Oktober, nachmittags 2 Uhr.